

Abhängigkeitsstrukturen im Lehrerberuf (nach dem Ref)

Beitrag von „Nell“ vom 26. Juli 2006 22:34

Nein, das ist so nicht richtig.

Das heißt nur, dass ich eben eine Stationsarbeit zeige, wenn mir der Seminarleiter sagt, dass er mal eine weniger frontale Stunde sehen möchte. Und dass ich auch einen Lehrervortrag halte, wenn er mehr von der Lehrerpersönlichkeit sehen will.

Und Entschuldigung, aber wenn ein Referendar nicht in der Lage ist, zu argumentieren, warum er etwas so und nicht anderes gemacht hat, dann weiß er auch nicht warum er eine bestimmte didaktisch-methodische Entscheidung getroffen hat. Da sollte es völlig unerheblich sein, ob der Seminarleiter die gleiche Meinung dazu hat oder eine ganz andere. Der Referendar (und der Lehrer später auch) muss sich den Gründen für seine Entscheidungen schon bewusst sein und diese darlegen können. Sonst wird er natürlich zwangsweise scheitern.

Und ausgeliefert ist man nicht, dabei bleibe ich!